

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0090

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

364 Anzeigen historischer Disputationen,

Formulis Andegavenibus, die Mabillon in seinen Analectis (ed. nov. Paris. 1723. p. 388 sqq.) zuerst befaunt gemacht hat.

3.

De forma imperii Rom. Germ. Dissertatio, quam --- publico eruditorum examini subjecit *Christoph. Gottl. Heinrich*, Histor. Prof. Publ. ord. Defendente *Jo. Godofr. Hassé* --- Jenae 1782. 4 $\frac{1}{2}$ Bogen in 4.

Hr. Prof. *Heinrich*, den das Publikum schon aus wichtigeren und grössern Arbeiten, aus seiner Geschichte des teutschen Reichs und aus seiner Historie von Sachsen, vortheilhaft kennet, widerlegt in dieser akademischen Schrift erst die verschiedenen Meynungen teutscher und französischer Statistiker, welchen nach die Regierungsform des teutschen Reichs entweder monarchisch, oder aristokratisch seyn, oder aus einem Inbegriff oder Verbindung mehrerer Staaten bestehen soll. Hernach (S. 21 u. f.) tritt er der Meynung unsrer unpartheyischen und verständigsten Publicisten bey, vermöge welcher diese Form auf einer gemeinschaftlichen Regierung des Kaisers und der Reichsstände beruhet, so daß jener, ohne Zuziehung der letztern, die vornehmsten Majestätsrechte nicht ausüben, und letztere ohne den ersten nichts Wichtiges beschliessen oder allgemein verbindende Gesetze machen können. Einige Einwendungen, die gewöhnlich dagegen gemacht werden, widerlegt Hr. H. kurz S. 31 u. f. Endlich zeigt er noch, wann die Verfassung des teutschen Reichs aufgehört habe, monarchisch zu seyn, und daß durch

durch die Behauptung jener Meynung von der teutschen Regierungsform dem Ansehn des Kaisers nichts entgehe.

4.

De coloniis mercatorum in Germania & praecipue in Saxonia, Praefide D. *Joh. Theophilo Segero* --- disputavit auctor *Car. Henr. Schwabe* --- Lipsiae 1781. 4 Bogen in 4.

Der Verfasser dieser netten Abhandlung, den kein Gelehrter leicht verkennen wird, versteht unter teutschen Handlungskolonien societates negotiatorum nationis alienae in aliquam Germaniae urbem communicato jure civitatis aut saltem incolatus & commercii admittorum. 1) von der in Hamburg befindlichen Gesellschaft solcher Kaufleute, die aus andern Gegenden Niedersachsens dahin gekommen sind und sich dort niedergelassen haben; von den im J. 1638 ihnen bewilligten Rechten. 2) von den Pfälzer Kolonien in der Mark Brandenburg. 3) von der Englischen Handlungskolonie oder Faktorey in Hamburg. Schicklicher wäre wohl gleich nach dem ersten Abschnitt davon gehandelt worden. Die neueste Nachricht davon erteilt Nugent und sein Uebersetzer in den Reisen durch Deutschland (Berlin und Stettin 1781. 8.) S. 45 u. f. 4) von den Französischen Kolonisten in den Brandenburgischen und 5) in andern teutschen Ländern. 6) von den Französischen Kolonisten in Sachsen. Hr. S. sucht den damaligen Kurfürsten von Sachsen zu entschuldigen, daß er so wenig vertriebene Franzosen in sein Land aufgenommen habe. Am Ende lauft doch alles auf die damals übliche Intoleranz hinaus. Fünf zum Besten der wenigen Französisch. Refor-